



AMTLICHE MITTEILUNGEN DER DIÖZESE EISENSTADT

Nr. 546

Eisenstadt, 25. Feber 2007

2007/2

Inhalt:

DOKUMENTATION

- I. Botschaft des Heiligen Vaters Papst Benedikt XVI. für die Fastenzeit 2007
- II. Fastenhirtenbrief 2007 des Diözesanbischofs
- III. Aufruf zur Fastenaktion 2007

PERSONALNACHRICHTEN

- IV. Änderung in der Ständigen Vertretung des Heiligen Stuhls bei den Internationalen Organisationen in Wien
- V. Diözesane Personalnachrichten

MITTEILUNGEN

- VI. Zur Kenntnisnahme

IMPRESSUM

DOKUMENTATION

I. Botschaft des Heiligen Vaters Papst Benedikt XVI. für die Fastenzeit 2007

Die Botschaft des Heiligen Vaters Papst Benedikt XVI. für die Fastenzeit 2007 kann im Internet unter http://www.vatican.va/holy_father/benedict_xvi/messa_ges/lent/documents/hf_ben-xvi_mes_20061121_lent-2007_ge.html nachgelesen werden und wird auch im vollen Wortlaut im kommenden „Amtsblatt der Österreichischen Bischofskonferenz“, Nr. 43, abgedruckt sein.

II. Fastenhirtenbrief 2007 des Diözesanbischofs

Liebe Mitbrüder,
Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!

Mit dem Pfingstfest in Jerusalem nach der Auferstehung Jesu hat die junge Kirche Jesu Christi einen spürbaren Impuls erhalten. Die Jünger Jesu wurden mit Heiligem Geist erfüllt und verkündeten mit Mut und Kraft das Evangelium des Herrn. Das Zweite Vatikanische Konzil sollte nach dem Wunsch Papst Johannes XXIII. ein „Neues Pfingsten“ in der Kirche bringen.

Im Gebet um den Heiligen Geist beten wir:

„Sende aus deinen Geist und alles wird neu geschaffen, und du wirst das Angesicht der Erde erneuern!“

Es ist für mich ein großes Anliegen, dass uns mit allen unseren Bemühungen, zusammen mit der Hilfe Gottes, eine spürbare Erneuerung gelingen möge.

Wir stehen am Beginn der Fastenzeit in einem bedeutenden Jahr für die Kirche in Österreich und auch in unserer Diözese. Dieses Jahr wird vom Leitspruch geprägt: **„Lebensräume gestalten, Glaubensräume öffnen!“**

Wir haben uns für dieses Jahr viel vorgenommen. In meinem Fastenhirtenbrief möchte ich Ihnen die einzelnen Schwerpunkte vorstellen und Sie zur Mitarbeit und Mitgestaltung einladen. So könnten wir eine „Erneuerung des Gesichtes der Diözese“ erreichen.

Im Gebet zum Jahresthema beten wir:

„Hilf uns, deinem Geist Raum zu geben, den Lebensraum Pfarrgemeinde miteinander zu gestalten.“

1. Pfarrgemeinderatswahlen

Am 18. März 2007 werden in allen Pfarren Österreichs neue Pfarrgemeinderäte gewählt. Die Vorbereitungen dazu sind voll angelaufen und lassen uns einen guten Erfolg erwarten.

Ich lade Sie nicht nur ein, sich an den Pfarrgemeinderatswahlen zu beteiligen, sondern auch

bereit zu sein, im Pfarrgemeinderat Ihrer Pfarre mitzuarbeiten, wenn Sie als Kandidat, als Kandidatin gewählt oder eingeladen wurden.

Allen Pfarrgemeinderäten, die bisher schon als Mitglieder mitgewirkt haben, sage ich bei dieser Gelegenheit ein herzliches Vergelt's Gott.

2. 850 Jahre Mariazell – Papstbesuch Benedikt XVI.

Am Fest Maria Geburt, am 8. September 2007, feiert die Basilika Mariazell das Jubiläum 850 Jahre. Papst Benedikt XVI. hat die Einladung zur Feier dieses Jubiläums angenommen und wird aus diesem Anlass Österreich zum ersten Mal als Papst besuchen.

Seit dem 8. Dezember 2006 bereiten wir uns intensiv auf den Besuch des Hl. Vaters und auf die Feier des Jubiläums vor. Wir beten in einer Novene, die neun Monate dauert, dass dieses Fest dazu beitrage, Christus besser und tiefer zu erkennen und Maria als unser großes Vorbild zu sehen.

Bei der Feier des Jubiläums in Mariazell wird der Heilige Vater den neu gewählten Pfarrgemeinderäten seine Sendung erteilen und sie für ihre Aufgaben ermutigen. Darum werden Vertreter der Pfarrgemeinden aus allen Pfarren Österreichs zur Wallfahrt nach Mariazell eingeladen. Konkretes bezüglich der Teilnehmer und der Fahrt nach Mariazell wird in den nächsten Wochen bekannt gegeben werden. Ich lade schon jetzt alle Pfarren ein, die vorgesehenen Vertreter aus unserer Diözese zu entsenden.

Dem Papstbesuch in Mariazell wird eine große mitteleuropäische Jugendwallfahrt nach Mariazell zum Hochfest Maria Himmelfahrt, am 15. August, vorausgehen, zu der ich die Jugendlichen unserer Diözese herzlich einlade. An dieser Jugendwallfahrt werden auch alle österreichischen Bischöfe teilnehmen.

3. Domweihfest am Pfingstmontag

Am Pfingstmontag, dem 28. Mai 2007, feiern wir wieder das **Domweihfest** in Eisenstadt. Um 15 Uhr halten wir einen festlichen Gottesdienst im Dom. Im Rahmen dieser Messfeier wird den bisherigen Mitgliedern im Pfarrgemeinderat der Dank ausgesprochen und ein Zeichen des Dankes überreicht. Die neuen Pfarrgemeinderäte erhalten bei dieser Feier die bischöfliche Sendung.

Nach einer Agape rund um den Dom wird im Dom eine religiös-künstlerische Darbietung angeboten. Während der Agape finden Domführungen in kleineren Gruppen statt, bei denen auch ein Besuch der Grabstätte von Bischof Stefan László in der Krypta vorgesehen ist.

Ich würde mich freuen, viele Frauen und Männer, Jugendliche und Kinder, beim Domweihfest begrüßen zu dürfen.

4. Errichtung von Seelsorgeräumen

Eine Information in der „Kirchenzeitung“ im Spätsommer des letzten Jahres über geplante Seelsorgeräume in unserer Diözese hat manche Pfarren in Unruhe versetzt. Ich wurde diesbezüglich auch schon von vielen angesprochen. Nun, was wird geplant?

Es ist Ihnen allen bekannt, dass wir in unserer Diözese immer weniger Priester haben, selbst wenn wir in den letzten Jahren Priester aus anderen Diözesen, besonders aus Kroatien, Polen, Nigerien und Indien bekommen haben. Viele Pfarren haben nicht mehr einen Priester am Ort, sondern werden vom Pfarrer der Nachbarpfarre in sogenannten „Pfarrverbänden“ betreut. Die bestehende Raumordnung und der Dienstpostenplan müssen geändert werden, weil wir in den nächsten Jahren nicht mehr genügend Priester, die Ordenspriester mit eingeschlossen, haben werden, die in diesen Dispositionen vorgesehen sind.

Um auch in Zukunft die Seelsorge in unseren Pfarren zu sichern und das pfarrliche Leben lebendig zu erhalten, wurde von einer Arbeitsgruppe von Dechanten und Priestern ein Plan für die Diözese ausgearbeitet, bei dem auch mit weniger Priestern die Seelsorge aufrecht erhalten werden kann. Dieser Plan sieht statt der Pfarrverbände größere „Seelsorgeräume“ vor, in denen ein Team von Priestern, Ständigen Diakonen, Pastoral- und Pfarrassistenten sowie pfarrlichen Bezugspersonen die Betreuung der Pfarren plant und durchführt. Die einzelnen Pfarren bleiben als Pfarren bestehen, werden aber nicht alle einen Priester am Ort haben.

Dieser Plan der Seelsorgeräume wird bei den Dekanatsvespern mit allen Priestern und Mitarbeitern besprochen, überarbeitet und soll dann stufenweise, nach Bedarf und Notwendigkeit verwirklicht werden.

Die Realisierung dieser Umstrukturierung der Diözese erfordert das Mittun aller. Einerseits brauchen wir die Bereitschaft der Priester, bei diesem Plan mitzuarbeiten und sich auf Teamarbeit vorzubereiten, und andererseits brauchen wir die Mitarbeit von ausgebildeten Fachleuten und ehrenamtlichen Helfern. Wir brauchen aber auch das Verständnis und die Bereitschaft, sich auf neue Situationen umzustellen, von allen Gläubigen.

Wir werden Ihnen durch Ihre Seelsorger wie auch durch regionale Veranstaltungen weitere konkrete Informationen zukommen lassen, damit neue Regelungen rechtzeitig mitgeteilt und auch vorbereitet werden können.

Ich ersuche um Ihr Verständnis und um Ihre Bereitschaft, mitzuhelfen, dass wir auch in Zukunft eine Kirche mit Glauben, Leben und Profil sein können.

5. Weitere Informationen

Am Ende der österlichen Bußzeit werden wir wieder unsere **Fastenaktion** für Entwicklungs- und Katastrophenhilfe durchführen. Ich danke für Ihre

Gaben in der Vergangenheit und bitte Sie um Ihr Opfer in diesem Jahr.

Das Anliegen der **Priester- und Ordensberufe** wie auch der **kirchlichen Berufe** ist weiterhin aktuell. Ich bitte um Ihr Gebet und um die Unterstützung der Berufenen.

Die **Kirchenzeitung** und der **Glasnik** informieren über das Geschehen in der Weltkirche, in der Kirche Österreichs und in der Diözese. Werden Sie Abonnenten und werben Sie dafür.

Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete österliche Bußzeit und ein gnadenreiches Osterfest.
Mit herzlichen Segensgrüßen

Eisenstadt, am 21. Februar 2007
Aschermittwoch
Z: Sek. 73-2007

+ Paul Iby
Bischof von Eisenstadt

Dieser Hirtenbrief war am 1. Fastensonntag, dem 25. Februar 2007, zur Gänze oder wenigstens auszugsweise in allen Gottesdiensten zu verlesen.

III. Aufruf zur Fastenaktion 2007

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!

Am 18. März d. J. wählten die Katholiken österreichweit die Pfarrgemeinderäte. Die Wahl steht unter dem Motto „Lebensräume gestalten – Glaubensräume öffnen“.

Wenn wir uns erneut ins Bewusstsein rufen, dass es in den verschiedenen Regionen der Welt Menschen am Notwendigsten fehlt, dass weiters viele Menschen ihre christliche Berufung unter großen Entbehrungen leben, dann ist unsere Solidarität mit diesen Menschen gefragt. Dementsprechend könnte man das oben zitierte Motto erweitern: „Lebensräume gestalten helfen – Glaubensräume öffnen helfen“. Der Heilige Vater, der für die Einheit der Kirche steht und als Anwalt der Bedürftigen, welcher Religionsgemeinschaft und welcher Kultur auch immer sie angehören, gilt und der im heurigen Jahr unser Land besuchen wird, wird uns sicherlich dazu ermuntern und darin bestärken, unseren Blick über die Pfarr- und Diözesangrenzen wie auch über die Kirche Österreichs hinaus auf die Weltkirche zu richten.

Mit der diözesanen Hilfsaktion „Fastenaktion“ steht uns ein wirksames Instrument zur Verfügung, um unsere Solidarität mit den Bedürftigen zu bekunden. So darf ich Sie, liebe Schwestern und Brüder im Herrn, bitten, sich an dieser Hilfsaktion wieder mit einer entsprechenden Spende zu beteiligen. Im Vorjahr konnte auf diese Weise ein Sammelergebnis von € 433.675,85 erzielt werden. Für all das sage ich Ihnen ein aufrichtiges Vergelt's Gott.

Die bereits angesprochenen Pfarrgemeinderatswahlen werden in den meisten Pfarren personelle Veränderungen in diesem pfarrlichen Gremium zur Folge haben. So danke ich jenen Damen und Herren, die sich in der vergangenen Periode für die Fastenaktion engagiert haben, und ich bitte jene Persönlichkeiten, die neu gewählt werden, sich in den nächsten fünf Jahren für diese Hilfsaktion einzusetzen. Auch ihnen sage ich jetzt schon ein aufrichtiges Dankeschön für ihre Bereitschaft.

Gerne wünsche ich Ihnen weitere gesegnete Tage der Fastenzeit!

Mit herzlichen Segensgrüßen

Eisenstadt, 15. März 2007
Gedenktag des hl. Klemens Maria Hofbauer
Z: 65-2007

+ Paul Iby
Bischof von Eisenstadt

Dieser Aufruf ist allen Gläubigen am 25. März 2007, dem 5. Fastensonntag, zur Kenntnis zu bringen.

PERSONALNACHRICHTEN

IV. Änderung in der Ständigen Vertretung des Heiligen Stuhls bei den Internationalen Organisationen in Wien

Der Heilige Vater Papst Benedikt XVI. hat am 22. Jänner 2007 den hochw. Herrn Msgr. Michael W. Banach, geb. am 19. November 1962 in Worcester, USA, zum Priester der Diözese Worcester geweiht am 7. Juli 1988, zuletzt Nuntiaterrat im Päpstlichen Staatssekretariat, zum **Ständigen Vertreter des Heiligen Stuhl bei den Internationalen Organisationen in Wien ernannt.**

V. Diözesane Personalnachrichten

1. Der Diözesanbischof hat ernannt

Kan. Apost. Protonotar WKR Dr. Anton Stirling, emer. Dompropst und Offizial, zum **Diözesanrichter am Bischöflichen Diözesangericht**,

Karl Woditsch MAS (L), Generalsekretär der Katholischen Aktion und Diözesanleiter der Katholischen Männerbewegung, **zusätzlich zum Mediator bei Konfliktfällen** in den **Pfarr**en der Diözese;

Johann Schuster, Pfarrer in Rotenturm a. d. P. und Oberdorf i. B., zum **Geistlichen Leiter** der **Curia Burgenland Süd** der **Legio Mariae**;

Stanisław Mołoń, bisher Pfarrmoderator der Pfarre St. Martin a. d. R. und Pfarrprovisor der Pfarre Neuhaus a. Klb., zum **Pfarrer** der Pfarren **St. Martin a. d. R.** und **Neuhaus a. Klb.**;

Mag. Robert Ganser (L), Bereichsleiter im Pastoralamt der Diözese, unter Entpflichtung von der Wahrnehmung des Referates Gemeindekatechese **zusätzlich** zum **Leiter** der **Seelsorgestelle** an der **Sonderkrankenanstalt** des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes in **St. Andrä a. Z.**

2. Der Diözesanbischof hat betraut

Msgr. WKR Hofrat Prof. Josef Mikovits, Direktor des Schulamtes der Diözese, in seiner Eigenschaft als Pfarrer der Pfarre St. Martin i. d. W. mit der **seelsorglichen Betreuung** der Filialgemeinde **Spitzzicken** im Hinblick auf deren endgültigen weiteren Verbleib bei der genannten Pfarre;

Dr. Andreas Karall, Pfarrer i. R., Spitzzicken, mit der **Mithilfe** in der Filialgemeinde **Spitzzicken** vor allem im Hinblick auf die Feier der Gottesdienste in kroatischer Sprache.

3. Enthoben wurde

Mag. Dr. Fabian N. Mmagu, Dechant, Pfarrer von Großpetersdorf und Neumarkt i. T., von der **seelsorglichen Betreuung** der Filialgemeinde **Spitzzicken**.

4. Diözesane Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen

Christine Kerschbaumer (L) wurde als Bereichsleiterin im Pastoralamt der Diözese **zusätzlich** mit der Wahrnehmung des **Referates Gemeindekatechese betraut**.

Mag. Johann P. Artner (L), Leiter des Katholischen Bildungswerkes der Diözese, wurde **zusätzlich** mit der **Mitarbeit** in der Diözesanleitung der **Katholischen Männerbewegung betraut**.

5. Päpstlicher Ritterorden

P. Lic. Stefan Maria Reuffurth OMV, M. A., Pfarrmoderator der Pfarre zum Guten Hirten in Wien, Erzdiözese Wien, hat von **Prälat EKan. WKR Mag. Dr. Hans Trinko**, Rektor des Bildungshauses „Haus der Begegnung“ in Eisenstadt, das Amt des **Priors des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem, Komturei Eisenstadt**, übernommen.

6. Absolvierung des Pastoralpraktikums

Karl Opelka (D), Alumne des Bischöflichen Priesterseminars der Diözese, wurde der Stadtpfarre **Pinkfeld** mit der Selbständigen Lokalseelsorgestelle **Sinnersdorf zugeteilt**. Damit endet sein ehrenamtlicher Einsatz als Diakon in der Pfarre Sotzing.

MITTEILUNGEN

VI. Zur Kenntnisnahme

1. Hinweise für die österliche Bußzeit

Im Folgenden wird auf Verlautbarungen, die Richtlinien zur Bußpastoral enthalten, verwiesen:

"Christliche Buß- und Lebensordnung" (Amtliche Mitteilungen, Nr. 211/II vom 15. Feber 1978); "Richtlinien zur Bußpastoral" (Amtliche Mitteilungen, Nr. 226/II vom 15. März 1979); "Weisungen für die Spendung des Bußsakramentes" (Amtliche Mitteilungen, Nr. 289/I vom 15. März 1985).

Weitere Hinweise gibt auch der liturgische Diözesankalender Direktorium 2007, S. 87 ff, Aschermittwoch, in der Einführung zur Fastenzeit.

2. Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen

Für den diesjährigen Ökumenischen Weltgebetstag der Frauen am **Freitag, dem 2. März 2007**, haben Frauen aus Paraguay die liturgische Feier erarbeitet. Die Frauen aus Paraguay erleben in ihrem Land gelingendes und misslingendes Miteinander. Mit ihrer Liturgie zum Thema „Unter Gottes Zelt vereint“ wollen sie uns sagen, dass im Vertrauen auf Gott und seine Fürsorge Verschiedenheit nicht trennen muss, sondern über soziale, gesellschaftliche und konfessionelle Grenzen hinweg Verbundenheit entstehen kann – in Paraguay, in Österreich, in aller Welt.

Die Evangelische Frauenarbeit und die Katholische Frauenbewegung laden in zahlreichen Orten des Burgenlandes zum Gebet ein.

BISCHÖFLICHES ORDINARIAT EISENSTADT

E i s e n s t a d t , 25. Feber 2007

Gerhard Grosinger
Ordinariatskanzler

Johannes Kohl
Generalvikar